

Festbericht 51. Walliser Jodlertreffen vom 7. August 2010 in Mund

Z'Gascht bi Frinda

Unter dem Motto „Z'Gascht bi Frinda“ lud der JK Safran die Walliser Jodlervereinigung am 7. August ins Safrandorf Mund ein. Nach 1985 und 1996 organisierte der JK Safran zum dritten Mal das Walliser Jodlertreffen. Das OK, unter der Leitung von Franz Hutter, hielten, was sie an der DV des Vorjahres versprochen: ein schmuckes Safrandorf, tolle Stimmung und prachtvolles Wetter. Das Dorf wurde eindrücklich herausgeputzt, die gute Stimmung dauerte bis in den Morgen hinein und der Petrus war im OK des Jodlerfestes.

Das Fest wurde tadellos organisiert.

Klubchronik (gemäss Auszug Festbüchlein)

Beilage

Walliser Jodlertreffen

Frühzeitig ging es nach dem Einsingen mit der Jodlermesse um 09.15Uhr los. Wie üblich sang die Walliser Jodlervereinigung die Messe, welche von Matthias Lerjen, Dirigent des JK Safran, geleitet wurde.

Ab 10.15Uhr folgte gemäss Programm das Stille Singen in der Pfarrkirche zu Mund. 30 verschiedene Walliser-Formationen liessen es sich nicht nehmen, den zahlreich erschienenen Konzertbesuchern wunderschöne Darbietungen zum Besten zu geben. Erfreulich war auch, dass man sowohl neue als auch junge Formationen bewundern durfte. Dies spricht eindeutig für den Nachwuchs im Wallis.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen aller Beteiligten mit den Besuchern im grossen Festzelt begann um 14.30Uhr der Umzug auf dem Gemeindehausplatz und ging bis zum Postautokehrplatz. Wie schon eingangs erwähnt, war es ein Erlebnis durch das Safrandorf zu cortegieren. Die Munder zeigten den Mitwirkenden so wie den Besuchern ein zauberhaftes Walliser Dorf. Auch auf der Ehrentribüne, wo sich alle offiziellen Gäste eingefunden hatten, war die tolle Stimmung sehr stark zu spüren. Mit Beginn der Musikgesellschaft Bryscheralp, allen Jodlerklubs, Fahنشwinger und Alphornbläser, Trachtentanzgruppe Glis, Tricherclub Oberwald, Tambouren- und Pfeifferverein Mund beendeten die Hergottsgrenadiere den prachtvollen Umzug.

Anschliessen an den Umzug begann um 15.30Uhr auf dem Postautokehrplatz der Festakt. Die Familie der Walliser Jodlervereinigung hörte den diversen Reden gespannt zu (OK-

Präsident Franz Hutter / Gemeindepräsidentin Josianne Wyssen / Präsidentin der WJV Graziella Walker Salzmann) Zwischen den einzelnen Reden verschönerten die Oberwalliser Alphornbläser und die Fahnschwinger mit ihren Darbietungen den Festakt. Die JodlerInnen gaben ihr bestes zum Festakt mit den zwei Jodelliedern „Ischers Wallis“ von Felix Schmid, welches von Lerjen Matthias dirigiert wurde, und „ Miis Jodlerhärz“, welches von seinem Komponisten, Daniel Föhn, selber dirigiert wurde. Ehrevoll durfte die Walliser Jodlervereinigung anschliessend den Ehrenwein der Gemeinde Mund geniessen.

Ab 16.30Uhr verteilten sich die Jodlerklubs, Alphornbläser und Fahnschwinger ins Festareal, wo sie an verschiedenen Orten immer wieder ihr Können unter Beweis stellten. Später begann man dann im Zelt auch schon das Tanzbein zu schwingen. Überall war eine fantastische Stimmung.

Schlussbemerkung

Der JK Safran mit seinem OK und allen Helfern ermöglichte der Walliser Jodlervereinigung ein unvergessliches Walliser Jodlertreffen. Der Duft des Safran und der Geist des Tobias waren unverkennbar zu spüren. Der Rahmen kann nicht besser sein. Nochmals besten Dank an die Verantwortlichen.

Selbstverständlich freuen wir uns auf ein Wiedersehen beim 52. Walliser Jodlertreffen in Naters.

Der Aktuar WJV

Martin Schwestermann

Glis, Dezember 2010

Beilagen Chronik JK Safran
 Konzertprogramm „Stilles Singen“